

Selbsthilfegruppe ausgezeichnet

HSP-Verein erhält erstmals vergebenen Preis für Kooperationsmodell mit Apotheken

VON
MATTHIAS SÜSSEN

Die Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände hat erstmals einen Preis für die Kooperation mit Selbsthilfegruppen ausgelobt. Unter den Preisträgern befindet sich auch die HSP-Selbsthilfegruppe.

Hereditäre Spastische Spinalparalyse (HSP) ist ein heimtückisches Leiden. Es ist eine genetisch bedingte seltene, unheilbare Krankheit, die oft in der Kindheit einsetzt und sich stetig verschlimmert. Für Betroffene äußert sich dies in erheblichen Einschränkungen der Mobilität. In weit fortgeschrittenem Stadium kann der Erkrankte für den Rest seines Lebens auf die Rollstuhlbenutzung angewiesen sein.

Deutschlandweit leiden nach Schätzungen etwa 2.500 Personen an dieser Krankheit. Einer von ihnen ist Gerhard Philipp aus Delmenhorst. Er hat sich mit anderen Betroffenen zur „HSP-Selbsthilfegruppe Deutschland“ zusammengeschlossen. Ziel des Vereins ist der Austausch von Informationen und Lösungen zum Umgang mit der Krankheit. Zudem werden Neuigkeiten zur HSP-Forschung gesammelt und wissenschaftliche Untersuchungen wir initiiert und finanziert. Ein Hauptaugenmerk liegt darin, mittelfristig das Leben mit der Krankheit zu erleichtern und



Freuen sich über die Auszeichnung: Ralf Krüger, Betreiber der Westapotheke, und Gerhard Philipp von der „HSP-Selbsthilfegruppe Deutschland“.
Foto: Konczak

langfristig die HSP zu besiegen. Eine zentrale Funktion nehmen dabei Apotheken ein. „Vor fünf Jahren war ich noch überwiegend auf den Rollstuhl angewiesen. Inzwischen haben sich in Zusammenarbeit mit den Medizinern und Apothekern die Symptome soweit gelindert, dass meine Bewegungsfreiheit wieder größer geworden ist“, zeigt sich Gerhard Philipp erfreut. Gerade weil die Krankheit so selten ist, sei ein gut informierter Apotheker so enorm wichtig für die Betroffenen. So steht Ralf Krüger, Betreiber der

West-Apotheke, seinen Kunden auch für Hausbesuche zur Verfügung, liefert Medikamente und bietet eine Beratung vor Ort. „Für Menschen, die nur eingeschränkt mobil sind, stellt dies eine enorme Erleichterung dar“, meint Gerhard Philipp.

Über die HSP-Selbsthilfegruppe wird dieses Modell inzwischen deutschlandweit angewandt. Dafür wurde der Verband kürzlich mit dem erstmals vergebenen Preis „Selbsthilfe und Apotheke - Kooperation mit Vorbildcharakter“ ausgezeichnet.

Gerhard Philipp freut sich über die Anerkennung: „Die Gruppe aus Delmenhorst hat an dem mit Herzblut angefertigten Manuskript für den Preis mitgewirkt. Die Auszeichnung ist für uns Ansporn, weiter zu machen, denn bisher ist die Krankheit nicht heilbar. Aber inzwischen sind Medikamente auf dem Markt, die die Symptome lindern können. Dabei ist es gut, in Person von Ralf Krüger einen Apotheker meines Vertrauens zu haben, der mir beratend und kompetent zur Seite steht.“